

Fluoridprodukt von Anfang an

In unserer Praxis bieten wir neben den allgemeinen zahnärztlichen und zahnärztlich-chirurgischen Leistungen auch verschiedene Prophylaxekonzepte an. Wir sind davon überzeugt, dass ein gutes Prophylaxekonzept sehr wichtig für die Zahnerhaltung ist. Deshalb haben wir unsere Behandlungen den Bedürfnissen von Erwachsenen und Kindern unterschiedlichen Alters angepasst und über die normalen, den Kassenrichtlinien entsprechenden Leistungen zu professionellen Zahnreinigungen hinaus erweitert.

Carola Engelberts

■ Mit einer guten Mundhygiene und deren Erlernen kann man nie früh genug anfangen, deshalb sollten die Eltern ihr Kind ab dem ersten Milchzahn für ein Beratungsgespräch und eine kindgerechte Untersuchung in der Zahnarztpraxis anmelden. Die Eltern erhalten darüber hinaus wichtige Tipps zu Ernährungs- und Trinkgewohnheiten, wie z. B.:

- Geben Sie Ihrem Kind keine Plastikflasche zur Selbstbedienung mit ins Bett oder in den Kinderwagen.
- Gewöhnen Sie Ihr Kind von klein auf daran, Wasser zu trinken.
- Spätestens ab dem 9. Lebensmonat lassen Sie Ihr Kind aus einer Tasse oder einem Becher trinken und verwenden Sie grundsätzlich keine Saugerflaschen oder Schnabeltassen.

Die richtige Zahnpflege ab dem ersten Milchzahn wird den Eltern mit einer Lernzahnbürste gezeigt, und ab dem 3. Geburtstag lernen Kinder die Zähne mit einer Kinderzahnbürste zu putzen. Darüber hinaus bieten wir bereits für unsere ganz kleinen Patienten ab drei Jahren im Rahmen unseres Prophylaxekonzeptes eine Kinderzahnputzschule an. Den Kleinen und Eltern wird in ca. 20–30 Minuten spielerisch gezeigt, wie man das Milchzahngebiss „richtig“ putzt. Putzschwachstellen werden durch Anfärben der Zähne gezeigt und (mit) den Eltern erklärt, warum es überhaupt so wichtig ist, die Zähne ihres Kindes zu putzen und zum Zahnarzt zu gehen. Abschließend werden die Zähne von einer Prophylaxemitarbeiterin gründlich gereinigt und noch einmal den Eltern gegenüber die Bedeutung deren Mitarbeit betont sowie die Anwendung von Zungenreiniger und Zahnseide erklärt. Saubere und belagfreie Zähne können im Kindesalter nur durch die Eltern erreicht werden.

Fluoridlack

Liegen Frühstadien der Karies in Form von weißlichen (White Spots) oder bräunlichen Verfärbungen (Brown Spots) im Milchgebiss vor, sollte es in der Praxis mit einem höher konzentrierten Fluoridlack (z. B. Duraphat® Fluoridlack) fluoridiert werden. Zu höher konzentrierten Fluoridlacken gibt es zahlreiche klinische Studien, sogar bei Kleinkindern mit erhöhtem Kariesrisiko. Das Auftragen von Fluoridlack auf die Zähne führt zu einer Verzögerung der Kariesentstehung auch im Milchzahn-

gebiss. Da wir in unserer Praxis bei der Kinderbehandlung viel mit Trancetechniken arbeiten, suggerieren wir den Kindern vorher den Geschmack von Banane, wegen der gelben Farbe, den 90 Prozent der Kinder dann auch meinen wahrzunehmen. Ich denke, dieser kleine Trick ist uns erlaubt.

Kinderzahnputzschule

Bei der Kinderzahnputzschule ist es uns wichtig, dass das Kind nebenbei die verschiedenen Gerüche, Geräusche und Geräte beim Zahnarzt kennenlernt sowie das Praxisteam als Freunde ansieht. Das Zähneputzen und der Gang zum Zahnarzt sollen für die Kleinen ganz normal und selbstverständlich sein und sich zu einer natürlichen Routine entwickeln. Unabhängig von der Mitarbeit des Kindes und der Eltern legen wir auf die Fluoridierung das Hauptaugenmerk.



Eine Empfehlung für die häusliche Zahnpflege ist die elmex Kinder-Zahnpasta. Durch ihre geringe Süße werden die Kinder nicht zum Naschen der Zahnpasta



verleitet. Über die Gefahren von Schädigungen durch Süßigkeiten sowie süße Getränke und Saftchorlen informiert das Praxisteam die Eltern. Denn: Eltern gewöhnen ihre Kinder durch den süßen Geschmack der Zahnpasta an Süßigkeiten.

Fluorid ab dem ersten Zahn

Milchzähne sind aufgrund ihrer Schmelzstruktur anfälliger für Karies. Die Kleinen möchten ihre Zähne gern selbst putzen, haben jedoch die motorischen Fähigkeiten noch nicht vollständig entwickelt, deswegen benötigen sie zum Putzen altersgerechte Zahnbürsten. Zudem bleiben die Milchmolaren bis zum 10./11. Lebensjahr in der Mundhöhle. Daher raten wir den Eltern, neben der regelmäßigen Zahnreinigung, die Versiegelung der Milchmolaren und die wöchentliche Anwendung von höher konzentrierten Fluoridgelen ab dem ersten bleibenden Zahn. Die Zähne werden dann zu Hause einmal wöchentlich mit einem Fluoridgel (z. B. elmex® gelée) für etwa ein bis zwei Minuten gebürstet, danach wird ausgespült.

Ab dem 6. Lebensjahr bieten wir zusätzlich zu den IP-Leistungen eine professionelle Kinderzahnreinigung an. Diese dauert im Vergleich zur Kinderzahnputzschule ca. 60 Minuten. Hierbei werden die Zähne eingefärbt, Schwachstellen beim Putzen aufgezeigt, Zahnstein entfernt und intensiv gereinigt und poliert sowie das Benutzen von Zahnseide erklärt und geübt. Darüber hinaus wird der kleine Patient zur Mundhygiene motiviert, der Nutzen und die Notwendigkeit von Zahnarztbesuchen und Zähneputzen erklärt und abschließend die blitzblanken Zähnchen mit Fluoridlack für etwa 1–2 Minuten touchiert (kein Trockenlegen notwendig, danach ausspülen).

Wirkung ist wichtiger als Geschmack

Geschmack ist sehr individuell. Direkte Umfragen dazu sind meist subjektiv und schwer zu beurteilen. Außerdem können sie keine Aussage zur Wirksamkeit des Arzneimittels treffen. Meine langjährige Erfahrung aus der Anwendung in der Individualprophylaxe zeigen jedoch eine hohe Akzeptanz des Arzneimittels elmex® fluid. Denn bereits Kindern im Schulalter ist bewusst, dass die Wirkung wichtiger ist als der Geschmack. Sie kann man zudem mit Argumenten vom Nutzen von Dentallösungen überzeugen.

Ab dem ersten bleibenden Zahn empfehlen wir den Eltern elmex® Junior Zahnpasta für die Kleinen zu Hause und zusätzlich die Verwendung von elmex® gelée. Es gibt eine Vielzahl klinischer Studien mit dem Arzneimittel elmex® gelée, die eine markante Kariesreduktion bei kariesgefährdeten Patienten belegen.

Nach einer Fissurenversiegelung oder auch nach Füllungen werden die Zähne ebenfalls mit elmex® fluid touchiert. Die fluoridhaltige Dentallösung wird mit einem Wattepellet für etwa 1–2 Minuten auf die versiegelten/gefüllten Zähne appliziert. Für ein komplettes bleibendes Gebiss genügen sechs Tropfen, für ein Wechselgebiss vier Tropfen, danach wird ausgespült.

Prophylaxe bei erwachsenen Patienten

Die professionelle Zahnreinigung bei Erwachsenen unterscheidet sich nicht wesentlich von der Kinder-PZR, außer, dass die Erklärungen logischer und „erwachsener“ werden. Bei Erwachsenen ist es wichtig, auf den Einzelnen einzugehen, seine Putzdefizite oder parodontalen Probleme explizit aufzuzeigen und zu erklären. Bei Erwachsenen geben wir für die häusliche Zahnpflege individuelle Tipps: Empfehlungen für elektrische oder manuelle Zahnbürsten, fluoridhaltige Mundspüllösungen, fluoridhaltige Zahnpasten und die wöchentliche Anwendung von höher konzentrierten Fluoridgelen. Berücksichtigt werden Putztyp, Mundhygienezustand sowie Krankheitsbild des Patienten. Auch bei der Erwachsenenbehandlung verwenden wir abschließend das Fluoridgel. Wir touchieren das Gebiss des Patienten mit sechs Tropfen elmex® fluid für etwa 1–2 Minuten und lassen ihn danach ausspülen. Bei korrekter Anwendung der Dentallösung treten kaum Beschwerden auf. Eine andere Möglichkeit ist das Touchieren des Gebisses nach der PZR mit Duraphat® Fluoridlack. ■

■ KONTAKT

ZÄ Carola Engelberts

Richmodstraße 31

50667 Köln

Tel.: 0221 2725070

www.richmodent.net



Infos zum Autor